STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER

Federführung:	Fachbereich Umwelt und Bauen
Beteiligte(r):	Fachbereich Finanzen und Beteiligungen Fachbereich Stadtentwicklung
Auskunft erteilt:	Herr Schenkel
Telefon:	02521 29-310

Vorlage

zu TOP

2021/0028

öffentlich

Marktplatzmobiliar (Sitzbänke/Abfallbehälter/Fahrradanlehnbügel) im Rahmen der Planung zur Marktplatzumgestaltung

Beratungsfolge:
Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
26.01.2021 Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Planung zur Marktplatzumgestaltung die Mobiliare in Form der Sitzbänke, Abfallbehälter und Fahrradanlehnbügel in der jeweiligen Variante 2 und mit Stahlfarbton DB Eisenglimmer herzustellen.

Kosten/Folgekosten

Die Kostenschätzung für die Erneuerung des Marktplatzes beläuft sich derzeit auf rund 1.900.000,00 Euro. Die Kosten für die die vorgenannten Mobiliare liegen bei rund 40.000,00 Euro.

Finanzierung

Die Umgestaltung des Marktplatzes wird mit Mitteln der Städtebauförderung mit 70 Prozent gefördert. Im Haushaltsplan 2021 sind für die in Vorjahren noch nicht zahlungswirksam gewordenen Mittel (Baukosten, Städtebauförderung, Förderung Anliegerbeiträge) entsprechende Ansätze zu bilden.

Begründung:
Rechtsgrundlagen

Die Aufstellung der Planung zur Marktplatzumgestaltung erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Die Verwaltung und das Büro brandenfels landscape + environment aus Münster haben 4 Varianten für die Sitzbänke, 3 Varianten für die Abfallbehälter und 4 Varianten für die Fahrradanlehnbügel erarbeitet.

Alle Varianten werden in der Anlage zur Vorlage und in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben im Rahmen einer Präsentation anhand folgender Darstellungsverfahren vorgestellt:

- Produktfoto des Herstellers,
- Originalfoto an einem Referenzobjekt,
- Produktinformationen (Hersteller, Material, Maße, Farbe, Preis).

Die 4 Sitzbänke zeichnen sich durch ein flexibles Baukastensystem aus und kombinieren die Materialien Holz sowie pulverbeschichtete Stahlfüße und Stahlverbindungen. Die Varianten sind in unterschiedlichen Ausführungen mit oder ohne Rücken- oder Armlehnen verfügbar und bewegen sich in einem Kostenrahmen netto zwischen 1.600,00 Euro und 3.000,00 Euro netto. Während die Sitz- und Anlehnflächen aus Holz einladend und eine angenehme Sitztemperatur vermitteln, bewirken die Stahlfüße/Stahlbleche und Stahlverbindungen durch ihren geringen Querschnitt einen Eindruck der Leichtigkeit. Die Notwendigkeit des periodischen Austausches der Holzlamellen bleibt bei allen Varianten bestehen. Die Entwurfsplanung sieht im Bereich des Püttbrunnens insgesamt 5 Sitzbänke vor, wobei nur die letzte Reihe in Richtung Weststraße eine Rückenlehne und somit die Blickrichtung zum Marktplatz vorgibt. Weitere 4 Sitzbänke werden in Reihe entlang des Plattenbandes in den Zwischenräumen der Gehölzpflanzung (Amberbaum) angeordnet. Hier wird eine allseitige Nutzung und 360 Grad Blickrichtung ermöglicht. Die 2. Variante wird unter optischen, funktionellen und preislichen Gesichtspunkten durch die Verwaltung favorisiert.

Bei den 3 Varianten der Abfallbehälter liegt das Hauptaugenmerk auf der Funktionstüchtigkeit und der alltäglichen Handhabung. Eigenschaften wie integrierte Aschenbecher oder die Möglichkeit der Beschichtung in allen RAL- und DB-Farbtönen sind herstellerübergreifend vorhanden. Ein erhöhtes Fassungsvermögen von 80 beziehungsweise 90 Litern ist bei der 3. Variante nicht möglich. Bei Kosten von rund 1.200,00 Euro bei einem Fassungsvermögen von 50 Litern unterscheidet sich Variante 3 deutlich von den anderen Abfallbehältervarianten. Die von der Verwaltung favorisierte Variante 2 zeichnet sich durch die größere und weniger hindernde Einwurfsmöglichkeit sowie der Höhe des Abfallbehälters auch ergonomisch gesehen aus.

Für die 4 Varianten der Fahrradanlehnbügel ist die oberste Prämisse, das Anlehnen von allen Varianten und Größen von Fahrrädern zu ermöglichen. Dabei ist die Ausführung mit Flachstahl oder Rundstahl unerheblich, solange ein Querholm vorhanden ist. Um ein stimmiges Gesamtkonzept für das Marktplatzmobiliar zu erreichen, wird neben den benannten Voraussetzungen auch wieder die Kombination aus 2 Materialien (Holz/Stahl) angestrebt. Jedoch gerade bei Fahrradanlehnbügel ist die tägliche Beanspruchung/Belastung des Materials mit entsprechenden Abnutzungserscheinungen groß. Diese entstehen hauptsächlich beim Anlehnen und Abschließen der Fahrräder. Die 2. Variante zeichnet sich dadurch aus, dass die Bereiche mit der größten mechanischen Beanspruchungen (Stahlfüße und Querholm) mit dem Material Stahl ausgeführt sind. Nachbearbeitungen von Kratzern oder dergleichen sind vor Ort und jederzeit möglich. Die Holzleiste erfüllt neben dem gestalterischen Aspekt auch eine angenehmere Handhabung beim abstützen oder festhalten. Daher favorisiert die Verwaltung die Variante 2 mit Querholm.

Die Verwaltung schlägt im Rahmen der Planung zur Marktplatzumgestaltung vor, die Sitzbänke nach Variante 2, die Abfallbehälter nach Variante 2 sowie die Fahrradanlehnbügel nach Variante 2 zu verwenden. Als bevorzugter Farbton des Stahls wird DB Eisenglimmer vorgeschlagen.

Anlage(n):
Produktdatenblätter